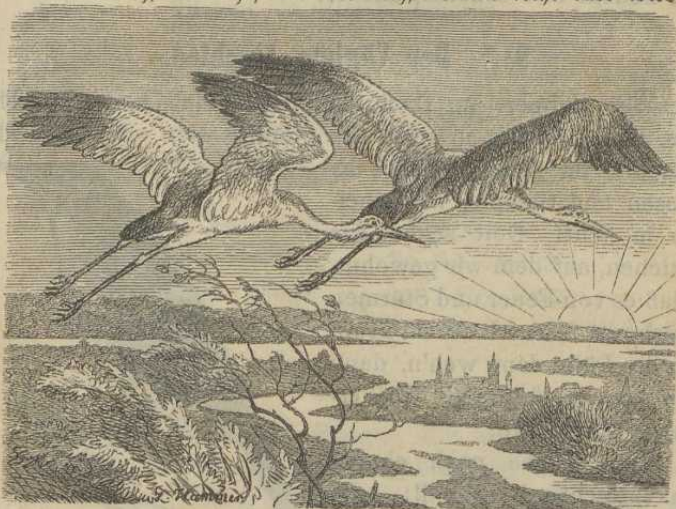


warten. Gott schirme indessen den schlummernden Garten!
Ade! Ade!

Zum Fenster noch einmal blickt's Schwälbchen hinein:
Ade, liebe Kinder, geschieden muß sein! Ich hatte mein
Nest an dem Fenster gebaut, ihr habet mit Freuden die
Kleinen geschaut und gern auf mein Zwitschern des Morgens
gehört, ihr habet mir nimmer den Frieden gestört. Drum
möge auch euch in Freud' und Gefahren der Himmel die
liebenden Eltern bewahren! Ade! Ade!

92.* Fortziehende Störche.

- Kinder. Ihr lieben Störche, was habt ihr im Sinn,
warum fliegt ihr alle zur Sonne hin?
- Störche. Es wird so kalt und schaurig hier;
uns friert, drum ziehen von dannen wir.
- Kinder. Fliegt hin denn mit eurem leichten Gefieder;
doch, Störche, das bitt' ich, kommt recht bald wieder!



Und wie sie waren fortgeflogen,
da kam der Winter hergezogen.
Das leere Nest auf dem Dache droben,
das streut' er mit Federn voll bis oben.
Doch mocht' es ein kaltes Lager sein,
da konnte sich wohl kein Storch dran freu'n.